

557765-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen im Energiebereich – Wärmelieferung Schlossareal Hubertusburg
OJ S 181/2024 17/09/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Fachkrankenhaus Hubertusburg gGmbH

E-Mail: ausschreibungsstelle@sanktgeorg.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Wärmelieferung Schlossareal Hubertusburg

Beschreibung: Gegenstand des Auftrags ist die Lieferung von Wärme für Heizung und Trinkwarmwasser (nachstehend: Wärme) für das Areal Schloss Hubertusburg im Rahmen eines im Ergebnis dieses Vergabeverfahrens zustande kommenden Contracting-Grundvertrags mit dem Auftraggeber für einen Zeitraum von 12 Jahren. Auf Basis dieses Grundvertrags schließt der Contractor individuelle Wärmelieferungsverträge mit dem Auftraggeber und drei weiteren Abnehmern, die in den Vergabeunterlagen genannt sind. Die Belieferung erfolgt über ein vorhandenes Nahwärmenetz, das in das Eigentum des Contractors übergeht. Der Contractor hat die Wärmeerzeugungsanlage in den ersten 48 Monaten der Vertragslaufzeit zu erneuern.

Kennung des Verfahrens: c9d476d2-a10b-4eba-8d2c-44ff80f34e39

Interne Kennung: 021 24

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71314000 Dienstleistungen im Energiebereich

Zusätzliche Einstufung (cpv): 09323000 Fernwärme, 09321000 Warmwasser, 09000000

Mineralölerzeugnisse, Brennstoff, Elektrizität und andere Energiequellen, 09321000

Warmwasser

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Schlossareal Wermsdorf

Stadt: Wermsdorf

Postleitzahl: 04779

Land, Gliederung (NUTS): Nordsachsen (DED53)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4Y04HU4D Zusätzliche Angaben: Das gesamte Vergabeverfahren erfolgt ausschließlich elektronisch. In Papierform eingereichte Angebote führen zur Nichtberücksichtigung. Zur Teilnahme am elektronischen Vergabeverfahren ist eine einmalige kostenfreie Registrierung unter www.dtyp.de als Bieter erforderlich. Alle dem Angebot beizufügenden Unterlagen sind an den geforderten Stellen mit einer Unterschrift zu versehen und im Bietermodul des DTVP hochzuladen. Der Bewerber trägt das Übermittlungsrisiko und ist für den fristgerechten Eingang des vollständigen Angebotes verantwortlich.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw.

fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende

bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende

bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach

§§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Wärmelieferung Schlossareal Hubertusburg

Beschreibung: Gesucht wird ein Contractor, der die Versorgung des Auftraggebers und dreier weiterer Abnehmer auf dem Schlossareal Hubertusburg mit Wärme über ein Nahwärmenetz übernimmt. Der Auftraggeber ist für die Versorgung der anderen drei Abnehmer zuständig, darf sich hierfür aber eines Dritten bedienen. Das Nahwärmenetz geht mit Zuschlagserteilung in das Eigentum des Contractors zu einem vertraglich festgelegten Preis über. Die Lieferung erfolgt in zwei Phasen über einen Zeitraum von 12 Jahren ab Versorgungsbeginn inkl. Betrieb (Wartung, Inspektion Instandsetzung; Bedienung und technische Anlagenführung, Störfallmanagement) der primärseitigen Wärmeversorgungsanlagen am Standort 04779 Wermsdorf. Die Leistungen umfassen die Verpflichtung zur technischen Umrüstung des Bestands-Nahwärmesystems nach Möglichkeit unter Inanspruchnahme von Fördermitteln aus dem BEW-Förderprogramm. Dazu hat der spätere Auftragnehmer Fördermittel nach BEW beim BAFA für das Modul 1 (Erstellung Transformationsplan), das Modul 2 (Investitionsförderung), sowie falls zutreffend, für das Modul 4 (Betriebskostenförderung) zu beantragen. Die Leistungserbringung bedingt daher die rechtliche und tatsächliche Möglichkeit, Fördermittel nach BEW in Anspruch nehmen zu können. Für den Betrieb des Nahwärmenetzes sind sowohl eine kurzfristige Verfügbarkeit vor Ort als auch eine telefonische Erreichbarkeit 365/24/7 notwendig, da die Wärmeversorgung unter anderem eines Krankenhauses sowie weiterer medizinischer Einrichtungen sicherzustellen ist. Es gelten die Bedingungen der Leistungsbeschreibung, des beigefügten Contracting-Grundvertrages und im Übrigen die Bedingungen der AVBFernwärmeV, soweit deren Geltung nicht im Grundvertrag ausgeschlossen ist. Die Versorgung der einzelnen Abnehmer erfolgt auf Grundlage von Wärmelieferverträgen, deren Inhalt den Bietern nicht vorgegeben ist, sofern und soweit sie dem Grundvertrag nicht widersprechen.

Interne Kennung: 021 24

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71314000 Dienstleistungen im Energiebereich

Zusätzliche Einstufung (cpv): 09323000 Fernwärme, 09321000 Warmwasser, 09000000

Mineralölerzeugnisse, Brennstoff, Elektrizität und andere Energiequellen, 09321000

Warmwasser

Optionen:

Beschreibung der Optionen: optional ist eine zweimalige Vertragsverlängerung um jeweils 6 Monate möglich

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Schlossareal Wermsdorf

Stadt: Wermsdorf

Postleitzahl: 04779

Land, Gliederung (NUTS): Nordsachsen (DED53)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 12 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 5.2.a) Vorzulegen ist ein Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister (Vorlage des Auszugs als Scan; nicht älter als drei Monate) oder Nachweis der erlaubten Berufsausübung auf andere Weise gem. § 44 Abs. 1 VgV. Bei Bietergemeinschaft: für jedes Mitglied. . 5.2.b) Wenn keine Eintragung im Handelsregister: Nachweis der Gewerbean- und ggf. -ummeldung (Vorlage als Scan). Bei Bietergemeinschaft: für jedes Mitglied.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 5.3.a) Umsatz: Bewerber haben eine Eigenerklärung zu den mit den Leistungen "Fernwärmeversorgung" und/oder "Wärmecontracting" in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren erzielten Umsätzen abzugeben. Mindestanforderung ist ein Umsatz (ohne Umsatzsteuer) in Höhe 10 Mio. EUR im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist zu verwenden. Bei Bildung einer Bietergemeinschaft muss die Erklärung zum Umsatz jedes Mitglied abgegeben werden. Der Mindestumsatz muss von der Bietergemeinschaft insgesamt erreicht werden. . 5.3.b) Haftpflichtversicherung: Vorzulegen ist ein Nachweis des Bestehens eines ausreichenden Versicherungsschutzes in Form einer Betriebshaftpflichtversicherung, einer Produkthaftpflichtversicherung, einer Vermögensschadenhaftpflichtversicherung sowie einer Umwelthaftpflichtversicherung. Die Versicherungen können auch kombiniert sein. Es werden die folgenden Mindestdeckungen verlangt: - 20 Mio. EUR pro Schadensfall für Personen- und Sachschäden, - 10 Mio. EUR pro Schadensfall für Umweltschäden - 2 Mio. EUR für sonstige Vermögensschäden, jeweils pro Versicherungsjahr zweifach maximiert. Der Nachweis ist zu führen durch Vorlage des Versicherungsscheins als Scan. Die Versicherung muss auch die technische Anlagenführung sowie die Übernahme der Betreiberpflichten im Verhältnis zum Auftraggeber abdecken. Hinweis: Sollte momentan eine Haftpflichtversicherung mit einer geringeren Deckung bestehen, ist neben dem Nachweis der bestehenden Haftpflichtversicherung eine Eigenerklärung des Bieters beizufügen, dass im Auftragsfall die Deckung wie gefordert erhöht wird (abzugeben über das Formblatt Eigenerklärung zur Eignung). Bei Bildung einer Bietergemeinschaft muss jedes Mitglied das

Vorliegen einer Haftpflichtversicherung nachweisen und die Gemeinschaft eine Eigenerklärung beifügen, wonach, falls noch nicht vorhanden, für die Gemeinschaft vor Zuschlagserteilung ein Versicherungsschutz in geforderter Höhe nachgewiesen wird (abzugeben über das Formblatt Eigenerklärung zur Eignung). In jedem Fall ist der Nachweis des Versicherungsschutzes wie gefordert Zuschlagsvoraussetzung.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Teil 1

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 5.4.a) Referenzen für erbrachte Leistungen Jeder Bieter bzw. jede Bietergemeinschaft muss geeignete Referenzen im Sinne von § 46 Absatz 3 Nummer 1 VgV nachweisen. Hierfür sind Referenzaufträge zu benennen, deren Leistungsanforderungen mit denen der hier zu vergebenden Leistungen nach Inhalt und Umfang vergleichbar sind. Es können Referenzen für Aufträge über "Fernwärmeversorgung" und/oder "Wärmecontracting" aus den letzten zehn Jahren benannt werden; Stichtag ist der Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung im Supplement zum Amtsblatt der EU. Für sämtliche benannten Referenzen ist die Referenzliste A im Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" auszufüllen. Die Referenzen müssen laufende bzw. abgeschlossene Maßnahmen betreffen, in Planung/Vorbereitung befindliche Maßnahmen sowie Studien u. ä. werden nicht gewertet. Bei abgeschlossenen Maßnahmen müssen mindestens noch 12 Monate in den zehnjährigen Referenzzeitraum fallen. Darüber hinaus werden die folgenden Mindestanforderungen gestellt: i. Insgesamt sind mindestens 10 Referenzen nachzuweisen, die den vor- und nachstehenden Bedingungen entsprechen. ii. In der Referenzliste A im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung ist anzugeben, ob ein Fördermittelmanagement enthalten ist, d. h. der Bieter Fördermittel in Anspruch genommen hat. Mindestanforderung: für mindestens 2 Referenzprojekte trifft dies zu. iii. Es ist ferner anzugeben, ob das Referenzprojekt die Versorgung von Wohngebäuden oder Gebäuden der Gesundheitswirtschaft betrifft. Mindestanforderung: für mindestens 3 Referenzprojekte trifft dies zu. Für drei Referenzen gem. Referenzliste A gem. Formblatt Eigenerklärung zur Eignung, welche die Versorgung von Wohngebäuden oder Gebäuden der Gesundheitswirtschaft betreffen, gilt zusätzlich Folgendes: i. Für diese 3 Referenzen sind zusätzlich jeweils im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung die Referenzlisten B 1 bis B 3 unter Angabe der Referenznummer gemäß Referenzliste A auszufüllen. ii. Es gelten für diese 3 Referenzen folgende zusätzliche Mindestanforderungen: a. Betrieb von Wärmeerzeugungs- und Verteilungsanlagen durch den Bieter b. Gelieferte Wärmemenge in kWh/a mind. 500.000 kWh/a Bieter, deren Angebote diesen Mindestanforderungen i) und ii) nicht genügen, werden wegen fehlender Eignung ausgeschlossen. Für zwei beliebige Referenzen gem. Referenzliste A gilt zusätzlich Folgendes: i. Für diese 2 Referenzen sind zusätzlich jeweils im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung die Referenzlisten C 1 und C 2 unter Angabe der Referenznummer gemäß Referenzliste A auszufüllen. ii. Es gelten für diese 2 Referenzen folgende zusätzliche Mindestanforderungen: a. Eigene Investition des Bieters in Wärmeerzeugungsanlage und / oder Verteilungsanlagen b. Mindestinvestitionssumme: 1 Mio. EUR netto Bieter, deren Angebote diesen Mindestanforderungen i) und ii) nicht genügen, werden wegen fehlender Eignung ausgeschlossen. Die Referenzprojekte sind anhand der Referenzlisten zu benennen. Alle Referenzen sind auf selbst erstellter Anlage auf max. 2 DIN A4-Seiten zusätzlich textlich und bildlich darzustellen. Eine Funktionsbeschreibung ist Mindestinhalt der Darstellung. Für die Referenzen gem. Referenzlisten B 1 bis B 3 sowie C 1 und C 2 müssen die Darstellungen zwingend auch auf alle in den Referenzlisten B 1 bis B 3 bzw. C 1 und C 2 genannten Aspekte eingehen. Eine zweifelsfreie Zuordnung zu den Referenzlisten muss möglich sein. Imagebroschüren u. ä. Firmenunterlagen sind NICHT

erwünscht und werden nicht gewertet. Die Angabe von Referenzen ist nicht auf die für die Erreichung der Mindestanforderung notwendige Zahl von Referenzen beschränkt! Ist eine Referenz nicht wertungsfähig, werden auch die weiteren Referenzen für die Prüfung der Mindestanforderungen berücksichtigt. In der Referenzangabe ist jeweils anzugeben, wer die Leistung erbracht hat (Bieter oder eignungsrelevanter Nachunternehmer). Der Bieter erklärt mit Abgabe seines Angebots, dass das jeweils in der zweiten Zeile der Tabelle angegebene Unternehmen die jeweiligen Referenzleistungen selbst ausgeführt hat. Für den Fall, dass der Bieter bei einer oder mehreren der vorstehend geforderten Kundenreferenzen den Namen des Referenzbeauftragers aus einem wichtigen Grund nicht angeben darf (zum Beispiel wegen einer vertraglichen Verpflichtung zur Verschwiegenheit), muss der Bieter den Auftraggeber so konkret wie möglich umschreiben (zum Beispiel "Kommunales Krankenhaus"; "Universitätsklinikum") und mit seinem Angebot eine Bestätigung eines Wirtschaftsprüfers oder eines externen Rechtsanwalts (kein Syndikusanwalt) einreichen, aus der sich ergibt, dass der Wirtschaftsprüfer oder Rechtsanwalt den Namen des Auftraggebers kennt und dass die im Angebot gemachten Angaben zu der jeweiligen Referenz zutreffen. Falls darüber hinaus der Bieter nicht in der Lage ist, eine geforderte Angabe in Bezug auf eine Referenz zu machen, muss er diesbezüglich auf diesen Umstand eindeutig hinweisen und den Grund hierfür in Textform erläutern. Der Auftraggeber behält sich vor, nach pflichtgemäßem Ermessen anhand der gegebenen Begründung über eine Berücksichtigung der betreffenden Referenz zu entscheiden. Werden Angaben nicht gemacht, ohne dass die betreffende Anforderung in diesem Sinne vom Bieter angezeigt und erläutert wurde, wird die Referenz nicht gewertet.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Teil 2

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 5.4.b) Angabe der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen. Der Bieter hat die technischen Fachkräfte anzugeben, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen. Es sind alle geforderten Team-Mitglieder nachzuweisen, eine Mehrfachnennung ist möglich (außer zwischen Projektleitung und Stellvertretung). Hierbei gelten die folgenden Mindestanforderungen: - Projektleitung; zwei persönliche vergleichbare Referenzen im Bereich Wärmecontracting; mind. 5 Jahre Berufserfahrung; - Stellv. Projektleitung; mind. 2 Jahre Berufserfahrung; - HLS-Planung/HLS-Planung /Wärmeversorgungstechnik; zwei persönliche vergleichbare Referenzen im Bereich Wärmeversorgung; Qualifikation mind. Bachelor oder gleichwertig; mind. 2 Jahre Berufserfahrung; - Leitung technischer Betrieb von Wärmeversorgungsanlagen; zwei persönliche vergleichbare Referenzen im Bereich Wärmeversorgung; Qualifikation mind. Bachelor oder gleichwertig; mind. 2 Jahre Berufserfahrung; . 5.4.c) Beschreibung der technischen Ausrüstung Mindestanforderung: Der Bieter bestätigt, dass in seinem Unternehmen ein Leitstand zur Anlagenfernüberwachung vorhanden ist. . Weitere Angabe zu einer möglichen Eignungslleihe siehe Vergabeunterlagen, Dokument "Angebotsaufforderung und Bewerbungsbedingungen", Punkt 5.5

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: zu Punkt 2.1.6 Ausschlussgründe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 5.1 Abzugeben ist eine Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen im Sinne der § 123 und § 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) bzw. im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen

Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden; ferner Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG und § 21 Schwarzarbg oder gemäß den Sanktionen gegen Russland vorliegen. Die Erklärungen sind über das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" abzugeben. Bietergemeinschaften haben das ausgefüllte Formblatt Eigenerklärung zur Eignung in der Version für Bietergemeinschaften einzureichen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Gesamtpreis

Beschreibung: Hochgerechneter Gesamtpreis über die gesamte Laufzeit

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 20/09/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y04HU4D/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y04HU4D>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y04HU4D>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 27/09/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 10 Wochen

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, Bewerber oder Bieter gemäß § 56 Abs. 2 S. 1 VgV unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Fordert der Auftraggeber Angaben etc. berechtigterweise nach, hat der Bewerber diese dem Auftraggeber innerhalb der vom Auftraggeber gesetzten Frist zu übermitteln. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit ist der Eingang auf der Vergabepattform.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 27/09/2024 12:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Klinikum St. Georg gGmbH, Ausschreibungsstelle

Eröffnungstermin — Beschreibung: nichtöffentliche elektronische Angebotseröffnung

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bietergemeinschaften werden wie Einzelbewerber und -bieter behandelt. Bietergemeinschaften müssen keine bestimmte Rechtsform haben, um ein Angebot abzugeben. Bietergemeinschaften haben das ausgefüllte Formblatt Eigenerklärung zur Eignung in der Version für Bietergemeinschaften einzureichen. Aus diesem ergibt sich auch, wie Bietergemeinschaften ihre Eignung nachzuweisen haben.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Antrag auf Durchführung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer ist gem. § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. Für Amtshandlungen der Vergabekammern werden Kosten (Gebühren und Auslagen) zur Deckung des Verwaltungsaufwandes erhoben (§ 182 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Klinikum St. Georg gGmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Fachkrankenhaus Hubertusburg gGmbH

Registrierungsnummer: 23114400076

Stadt: Wernsdorf
Postleitzahl: 04779
Land, Gliederung (NUTS): Nordsachsen (DED53)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Ausschreibungsstelle Klinikum St. Georg gGmbH
E-Mail: ausschreibungsstelle@sanktgeorg.de
Telefon: +49341 9093250
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. **ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Klinikum St. Georg gGmbH
Registrierungsnummer: 23114400076
Postanschrift: Delitzscher Straße 141
Stadt: Leipzig
Postleitzahl: 04129
Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Ausschreibungsstelle
E-Mail: ausschreibungsstelle@sanktgeorg.de
Telefon: +49 341909-3250
Fax: +49 341909-3251
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen
Registrierungsnummer: DE287064009
Postanschrift: PF 101364
Stadt: Leipzig
Postleitzahl: 04013
Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de
Telefon: +49 341977-3202
Fax: +49 341977-1049
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

8d4a745d-400e-40e7-91a3-c45e332c5fbf-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Verlängerung der Angebotsabgabefrist

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: 5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe Bedingungen für die Einreichung Die Frist für den Eingang der Angebote wird verlängert bis zum 27.09.2024 -

12:00 Uhr. Informationen über die Angebotsöffnung (nichtöffentlich) Datum der

Angebotsöffnung: 27.09.2024 - 12:01 Uhr

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 34516ea3-cc00-4dd1-afb2-a3acdd47c5c8 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/09/2024 09:41:16 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 557765-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 181/2024

Datum der Veröffentlichung: 17/09/2024